

[21307.] Um dem, von den competentesten Seiten sehr günstig beurtheilten Reise-Handbüchlein:

Auf der Reichenberg-Pardubitzer Bahn in's Gebirge, von Franz Klutschak, im Publicum grössere Abnahme zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, den kleinen Rest der I. Auflage zu einem billigeren Preise abzulassen. Aus diesem Grunde ersuche ich um gefällige Rücksendung aller remittirbaren Exemplare, wie um gefällige Notiznahme, dass ich von diesem Buche bei der nächsten Abrechnung keine Disponenden gestatten kann.

Von jetzt an kostet dasselbe 1 fl. 20 kr. oc. W. = 24 Ngr mit 25% — fest 13/12 mit 33 1/3% Rabatt.

Achtungsvoll und ergebenst
Prag, den 1. November 1862.

F. A. Credner, Verlags-Conto.

[21308.] Wiederholte Bitte! — Alle geehrten Handlungen, welche noch à cond. empfangene Exemplare von:

Petri, Fremdwörterbuch. 11. Aufl.

am Lager haben, ersuchen wir um gefällige schnellmöglichste Rücksendung derselben, da unser Vorrath nahezu erschöpft ist.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21309.] Für eine rheinpreussische Verlags- und Sortimentshandlung wird ein Gehilfe gesucht, dem neben geschäftlicher Befähigung treues und untadelhaft sittliches Verhalten zur Seite stehen muß. Die Stelle würde vorläufig die dritte des Geschäfts sein. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum ist sehr wünschenswerth, einige musikalische Kenntnisse sind unerlässlich, da diesem Gehilfen die Führung des mit dem Geschäft verbundenen Musikalienhandels übertragen werden soll. Kenntniß der engl. und franzöf. Conversations-Sprache sind des lebhaften Fremdenverkehrs wegen nothwendig. Gehilfen, welche gewohnt sind, alle Jahre ihre Stelle zu wechseln, wollen sich nicht melden. Anträge werden durch Herrn Wilhelm Engelmann in Leipzig erbeten; der Eintritt kann sofort, müßte aber spätestens Neujahr erfolgen.

[21310.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich einen tüchtigen und im Verkehr mit dem Publicum gewandten Gehilfen, der im Februar oder März eintreten könnte.

Gef. Offerten erbitte direct per Post.

Eduard Hölzel in Dmütz.

[21311.] Durch den zu Neujahr bevorstehenden Abgang meines ersten Gehilfen, welcher sich zu etabliren beabsichtigt, wird dessen Platz vacant, und wünsche ich denselben durch einen aufs beste empfohlenen, in jeder Hinsicht tüchtigen jungen Mann, welcher besonders an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zu besetzen.

Das Salär ist angemessen und die Stellung eine angenehme.

Directe Offerten erbitte

Hermann Schmidt,

Firma Stiller'sche Hofbuchh.
in Rostock.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[21312.] In einer Musikalien-Sortiments-handlung, verbunden mit Leihanstalt und Pianoforte-Handel, wird ein Gehilfe gesucht. Vorauszusetzen wird, daß derselbe genaue Kenntniß der Musikalienliteratur besitzt, einer Leihanstalt vorstehen kann und Pianoforte spielt. Gef. Anmeldungen wolle man unter C. H. # 2. an die löbl. Exped. d. Bl. richten.

[21313.] Für meine Buch- u. Papierhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Nordhausen in Thüringen.

Albert Gieß.

[21314.] Ein strebsamer junger Mann mit guter Schulbildung findet als Lehrling unter günstigen Bedingungen bei uns Aufnahme.

Königsberg. **Bruno Meyer & Co.**

Gesuchte Stellen.

[21315.] Ein seit 9 Jahren thätiger Buchhändler, welcher z. Z. in einem bedeutenderen Sort.- u. Verlagsgeschäft Oesterreichs arbeitet, sucht eine Stelle von längerer Dauer als Buchhalter oder Correspondent in einer Verlagshandlg. Derselbe ist exacter Arbeiter u. besitzt neben tüchtig geschulter Geschäfts- u. Allgemeinbildg, schöne Handschrift u. umfassende artist. Kenntnisse, welche ihn zugleich befähigen, der techn. Abtheilg. in einer Verlgshdlg. vorzustehen. Durchaus günstige Zeugn. unterstützen sein Gesuch. Gefl. Off. sub Ch. V. P. befördern gütigst d. Hrn. Voigt & Günther in L.

[21316.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, Norddeutscher, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der engl. und franz. Conversation ziemlich mächtig und den alten Sprachen nicht ganz fremd, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. März oder 1. April 1863 eine andere Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte. Offerten unter K. A. # 4. wird die J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[21317.] Für einen militärfreien jungen Mann, welcher während 7 Jahre, zuerst als Lehrling und dann in den letzten Jahren als erster Gehilfe, in meinem Verlags- und Sortimentsgeschäfte sich nach allen Seiten hin die nöthige Erfahrung und Selbständigkeit erwarb, suche ich bis zum 1. April eine anderweitige Stelle. Offerten erbitte ich mir direct.

Paderborn, im November 1862.

F. Schöningh.

Vermischte Anzeigen.

Vortheilhafte Offerte.

[21318.] Eine Anzahl sehr werthvoller, besonders für die Bibliothek einer Gartenbau-Gesellschaft sich eignender horticulturistischer Werke, wohl conferirt, die insgesammt 225 fl. Badenpreis haben, sollen für 75 fl. baar verkauft werden. Da diesen Verkauf eine Erbtheilung nöthig macht, so werden behufs Mittheilung des Verzeichnisses der Werke bezügl. Zuschriften unter O. K. # 4. baldigst durch die Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erbeten.

VII. Wiener Kunst-Auction

am 1. Dec. u. an den folg. Tagen.

[21319.]

Der Katalog, welcher eine schöne Sammlung enthält, wurde soeben versandt.

VI. Kupferstich- und Handzeichnungs-Catalog

mit Angaben der Preise.

Dieser Katalog, eben in der Ausgabe, enthält überaus kostbare, zum Theil fast un-auffindbare Blätter, welche sich durch ihre wundervollen Abdrücke wie herrliche Erhaltung auszeichnen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 15. November 1862.

Alexander Posonyi,
Kunsthändler.

W. von Kaulbach's Cartons

zu den Wandgemälden im Treppenhause des Neuen Museums in Berlin.

[21320.]

Dem Herrn Friedrich Bruckmann in Stuttgart das ausschließliche Verlags- und Vertriebsrecht meiner Cartons: das Zeitalter der Reformation und die Hunnenschlacht durch schriftlichen Vertrag übertragen zu haben, bescheinigt hiermit

München, den 12. November 1862.

W. Kaulbach.

Auf Wunsch wird bestätigt, daß die vorstehende Erklärung des Hrn. Director v. Kaulbach von ihm eigenhändig unterzeichnet ist.

D. Red.

Zur gef. Beachtung!

[21321.]

Um immer conformen Rechnungs-Abschluß und dadurch richtige Saldirung meiner D.-M.-Zahlungen zu erzielen, ersuche ich höflichst die Herren Verleger, mit denen ich in Rechnung stehe: alle Sendungen vom 1. November an in neue Rechnung zu stellen, da ich dieselben wegen Eintreten der Sund-Sperre erst Ende Januar und Februar erhalte und somit mir keine Gelegenheit geboten wird, bis zur Ostermesse mich thätig dafür verwenden zu können.

Auch bitte ich, meine Bestellungen auf Zeitschriften stets für das ganze Jahr zu notiren, da es mir nicht möglich, bei jedem neuen Quartal meine Bestellungen zu wiederholen. Etwasige Aenderungen der Continuation werde ich den betreffenden Herren Verlegern anzeigen.

Hochachtungsvoll

Arensburg, im November 1862.

Seinr. Joh. Jürgens.

[21322.] Den Handlungen, die mir, meist seit Jahren, schulden, erlaube ich mir mitzutheilen, daß, wenn sie die Schuld nicht in diesem Monate tilgen, ich sie namentlich im nächsten Monat im Börsenblatte kennzeichnen werde.

Hamburg, den 10. October 1862.

G. Heubel's Verlag.

350